

[Ebook free] Nada (Srie Noire)

## Nada (Srie Noire)

*Von Jean-Patrick Manchette*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #566210 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-20Erscheinungsdatum:  
2016-01-20File Name: B01AWOVA3O | File size: 35.Mb

**Von Jean-Patrick Manchette : Nada (Srie Noire)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nada (Srie Noire):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nada,

niente, nichts Von Mario Pf. Fnf Anarchisten planen vor der Kulisse eines Frankreichs der 60/70-Jahre den amerikanischen Botschafter in Paris zu entführen. Der Coup gelingt und Richard Poindexter wird pikanterweise in einem Edelbordell gekidnappt und weit außerhalb von Paris in einem abgelegenen Gehft der einzigen Frau unter den Kidnappern versteckt. Doch der fnfte Mann des Teams springt ab und als das Innenministerium den gnadenlosen Kommissar Goemond auf den Fall ansetzt ist es schon fast gelaufen, denn die Entfhrung wurde von einer Kamera aufgezeichnet. Als es den Ermittlern endlich gelingt an das Band zu kommen hat die "Gruppe Nada" bereits ihre Forderungen an die Presse gestellt... Ein khler Stil und schwarzer Humor sind es die Nada tatschlich auszeichnen, doch auch wenn das gereicht haben drfte das Buch erfolgreich zu verfilmen kann sich die Realitt hinter der Verlagswerbung leider nicht fr jeden Leser verstecken. Es ist zwar interessant sich mit Anarcho-Terroristen konfrontiert zu sehen, die noch dazu ziemlich hinber sind und das sogar auf beiden Seiten, doch bleiben die Charaktere ziemlich distanziert und unwirklich, wobei sie auch nur ungenugend vorgestellt werden und ihre Motive bis zuletzt im Dunkeln bleiben. Man erfhrt nichts ber die Geschichte der Gruppe Nada, die gesamte Handlung beschrnkt sich auf eine rasante Entfhrung, die so schnell wieder vorbei ist, wie sie ihren Anfang genommen hat. Leider und das lsst sich als nur kleiner stilistischer Mangel auch leicht bersehen sind selbst die Dialoge an manchen Stellen sehr unbersichtlich geraten. Fazit: Jean-Patrick Manchette mag ein interessanter Autor gewesen sein, doch Nada hat er vielleicht nicht gerade an einem seiner besseren Tage geschrieben. Dem Krimi oder Thriller fehlen einfach Hintergrundgeschichten, mehr Handlung und lebendigere Charaktere, so ist es nur eine sehr kurzlebige Erzhlung ber die (fast grundlose) Entfhrung eines US-Botschafters. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi aus den 1970er Jahren Von Stephanus Der Inhalt des Buches ist eigentlich sehr schnell zusammengefasst: Eine ultralinke Gruppe plant und verbt die Entfhrung eines US-Diplomaten im Paris der frhen 1970er Jahre. Manchette legt einen sehr ungewhnlichen Krimi vor. Fr mich war es eigentlich gar kein richtiger Krimi, da bereits am Anfang des Buches das Ende absehbar ist. Ich dachte mir daher, dass das ganze Buch dann wohl eine sehr zhe Leseangelegenheit wird. Tatschlich ist aber von Seite zu Seite das Gegenteil eingetreten und das Buch entwickelte eine ganz eigene Spannung und fesselte mich dann doch. Durch die dichte Beschreibung der Charaktere und der unterschiedlichen Motive der Teilnahme an der Entfhrung, aber auch wie jeder der Charaktere die Entfhrung angeht, gewinnt das Buch seinen Reiz. Der Autor schildert przise und mit klarer, knapper Sprache die Handlung und schafft trotz dieses Minimalismus eine gute Darstellung der Charaktere, aber auch der Zeit in Paris mit linken und ultralinken Gruppen auf der einen Seite und der konservativen (bis hin zum rechten Radikalismus) der Polizei. Nicht umsonst war der Autor der Meister des sozialkritischen und hintergrndigen Krimis. Etwas strend und befremdlich fand ich nur die bermige Radikalitt und die doch erhebliche Gewaltdarstellung im Buch selbst. Trotzdem fr mich immer noch lesenwert und zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Harter 70er-Jahre-Krimi: Anarchisten entfhren Botschafter Von Marko Schlichting Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts entfhrt in Frankreich eine anarchistische Splittergruppe den amerikanischen Botschafter Poindexter. Die Polizei greift mit aller Hrte durch. Bei der Befreiungsaktion kommen drei der vier Mitglieder der Gruppe sowie der Botschafter ums Leben. Goemond, der Leiter der Befreiungsaktion, wird vom Dienst suspendiert. Er kann sich nur retten, indem er den vierten Terroristen einfngt... Manchette gehrte zu den linken Schriftstellern in Frankreich. Er war einer der Begrnder der schwarzen Romane, Roman noir. Er schreibt hart, mit vergngen lsst er seine Opfer einen vergleichsweise schmerzhaften Tod sterben. Er schreibt mit viel Liebe frs Detail. Leider lassen sich seine Wortspiele oft nicht wirklich gut aus dem Franzsischen ins Deutsche bersetzen. Trotzdem ist dieser Krimi superspannend, und er strahlt das Flair der 70er Jahre aus. Guter kleiner Roman, bei dem das Lesen Spa macht.

Kurzbeschreibung Sie wollen die Welt verbessern, ffentliche Aufmerksamkeit fr ihr Manifest erzwingen und dabei am besten auch noch reich werden: Vier Mnner und eine Frau, die sich zur anarchistischen Gruppe mit dem Namen Nada zusammentun, beschlieen, den US-amerikanischen Botschafter in Frankreich zu entfhren. Der wird zwar beinahe rund um die Uhr streng bewacht, doch die fnf wissen, wann sie zuschlagen mssen, und es gelingt ihnen, den Diplomaten aus einem Luxusbordell zu entfhren. Aber es luft nicht alles nach Plan, und schon bald ist ihnen die Polizei mit dem Ermittler Gomond dicht auf den Fersen. Ihr Versteck auf einem abgelegenen Gehft bleibt nicht lange unentdeckt, und es kommt zu einem brutalen Showdown mit der Polizei. Jean-Patrick Manchettes Roman Nada (1972) ist ein Krimi, der sich durch einen khlen Stil und schwarzen Humor auszeichnet. Bereits ein Jahr nach seinem Erscheinen wurde er von Claude Chabrol erfolgreich verfilmt... Der amerikanische Botschafter in Frankreich wird mit brutalsten Mitteln aus einem Pariser Edelbordell entfhrt. Verantwortlich zeichnet die Gruppe Nada, eine Hand voll nicht mehr ganz junger Anarchisten und Kommunisten. Auf der Gegenseite steht der skrupellose Kommissar Gomond, der vom Auenminister persnlich beauftragt wird, die Geiselnnehmer ausfindig zu machen -- um jeden Preis. Nada ist erstmals 1972 innerhalb der hochkartigen franzsischen Krimireihe Srie Noire erschienen und gilt bis heute als unbertroffenes Meisterstck des harten, schwarzen Kriminalromans. Selbst seine eigenen morbide-sarkastischen Thriller Volles Leichenhaus und Blutprinzessin verblssen im Vergleich. Manchettes Erzhlhaltung bleibt whrend des ganzen Romans

rein deskriptiv, keiner seiner Protagonisten wird zur Identifikation angeboten. Trotzdem ist es fast unmöglich, sich nicht bereits während der Vorbereitungen der Entführung auf die Seite der politischen Gewalttäter zu schlagen, handelt es sich bei ihnen doch ausnahmslos um gebrochene Menschen, die an den gesellschaftlichen Verhältnissen kaputt gegangen sind. Manchette bietet allerdings auch keine einfachen Lösungen an: Der verbissene Kommissar und der bellaunige Broleiter des Außenministers, um nur zwei Figuren zu nennen, können sich ebenso wenig den Zwängen ihrer Vergangenheit entziehen wie die Geiselnnehmer. Mit *Nada* hat der Distel Literaturverlag genau die Hälfte der zehn Krimis von Jean-Patrick Manchette auf deutsch vorgelegt. Wer schon immer einmal wissen wollte, weshalb dieser Mann von Kritikern und Lesern in so seltener Einmütigkeit gefeiert wird, sollte dieses Buch lesen: Die Leitfigur des französischen Kriminalromans in Höchstform! --Hannes Riffel

Kurzbeschreibung Sie wollen die Welt verbessern, öffentliche Aufmerksamkeit für ihr Manifest erzwingen und dabei am besten auch noch reich werden: Vier Männer und eine Frau, die sich zur anarchistischen Gruppe mit dem Namen *Nada* zusammenschließen, beschließen, den US-amerikanischen Botschafter in Frankreich zu entführen. Der wird zwar beinahe rund um die Uhr streng bewacht, doch die fünf wissen, wann sie zuschlagen müssen, und es gelingt ihnen, den Diplomaten aus einem Luxusbordell zu entführen. Aber es läuft nicht alles nach Plan, und schon bald ist ihnen die Polizei mit dem Ermittler Gomond dicht auf den Fersen. Ihr Versteck auf einem abgelegenen Gehft bleibt nicht lange unentdeckt, und es kommt zu einem brutalen Showdown mit der Polizei. Jean-Patrick Manchettes Roman *Nada* (1972) ist ein Krimi, der sich durch einen kühlen Stil und schwarzen Humor auszeichnet. Bereits ein Jahr nach seinem Erscheinen wurde er von Claude Chabrol erfolgreich verfilmt.